

# Ehrenamtsfest – OB lobt Engagierte

Sibylle Loeben und Christian Kühnel erhalten Dankurkunden

**Baden-Baden (red) – Für ihr „langjähriges und beharrliches ehrenamtliches Engagement in der Asyl- und Flüchtlingshilfe“ dankte Oberbürgermeisterin Margret Mergen bei einer Feierstunde Sibylle Loeben und Christian Kühnel. Die Geehrten sind als Mitglieder von Amnesty International über etliche Jahrzehnte hinweg Asylsuchenden und Geflüchteten beratend und unterstützend zur Seite gestanden.**

Die Feierstunde fand im Rahmen des Festes für Ehrenamtliche und Unterstützer in der Integrationsarbeit sowie Flüchtlingshilfe statt, heißt es in einer Mitteilung der Stadt-pressestelle. Mit diesem Ehrenamtsfest, das im schönen Am-

biente des Theaters gefeiert wurde, bedankte sich OB Mergen im Namen der Stadt zum einen bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich gerade in den vergangenen zwei bis drei Jahren für die aus Krieg und vor Verfolgung Geflüchteten engagiert haben. Zum anderen galt der Dank auch denjenigen, die sich schon sehr lange in kulturellen und sozialen Vereinen für ein gutes interkulturelles Miteinander in Baden-Baden stark machen.

Zum Ehrenamtsfest eingeladen hatte die Integrationsbeauftragte Svedana Bojcetic. Bei der Organisation und Durchführung wurde sie von Katharina Thomas, Ehrenamtskoordinatorin, unterstützt. Am Festabend halfen auch die Flüchtlingsbeauftragte Hannah Fürst



**Ausklang des Ehrenamtsfests im Theaterhof: Gerne wird die Gelegenheit genutzt, mit städtischen Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen.**

Fotos: Stadt-pressestelle



**OB Mergen ehrt Christian Kühnel und dessen Frau Sibylle Loeben (nicht anwesend) für ihr Engagement.**

sowie der städtische Jobprofiler Stephan Langreder mit.

Die Gäste erwartete nach Ehrung und Rede der Oberbürgermeisterin ein stimmiges Programm. Der musikalische Beitrag der Philharmonie, „Deux Interludes“ von Jacques Ibert, vorgetragen von Yasushi Ideue (Violine), Young-Guk Lee (Oboe) und Cynthia Oppermann an der Harfe, gab dem Fest Glanz. Der Vortrag von Jörg Sieger, Projektreferent des Caritas-Projekts „Nah an Menschen von ganz weit weg“ machte nachdenklich, machte aber auch Mut für „den langen Atem“, dessen der Integrationsprozess bedürfte, heißt es in der Mitteilung weiter. Die per-

sische Musikgruppe vom Waldseeplatz rührte mit sehnsuchtsvollen Volkswaisen. Geleitet wird die Gruppe im Ehrenamt von Ebrahim Haghighi (Santur), ein Maschinenbauingenieur mit einer Leidenschaft für Musik. Diese hat er auch an seine zwei mitwirkenden Söhne Sam und Sepehr weitergegeben. Sam Haghighi begrüßte das Publikum und begeisterte durch sein Klavierspiel. Sepehr bediente die Daf, Sam, ein Bewohner der Unterkunft auf dem Waldseeplatz, spielte die Setar, H. Patrovi trommelte auf der Tonbak, hinreißend schön sang Arezoo Sohrabi.

Zu den Klängen eines Ney-

anban, eine Art Dudelsack gespielt von Sascha, wurden die Gäste in den Theaterhof geleitet. Unterwegs gab es ein Gläschen Sekt, aufgrund der Hitze wurde aber letztlich doch ein Glas Wasser favorisiert. Gebracht wurden neben Getränken auch lecker belegte Brötchen, die vom Cateringservice der Integra Mittelbaden geliefert worden waren.

In angenehmer Atmosphäre kam es zum persönlichen Austausch. Gern wurde auch die Gelegenheit genutzt, um mit städtischen Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. „Ein rundum gelungenes Fest“, so der Tenor vieler Gäste, beim Nachhausegehen.